

07. Mai 2024

Mehr Hände für die Pflege

Zugänge für Quereinsteiger und neue Wohnformen als Chancen

Mainz. „Es braucht mehr Hände für die Pflege“, so Beate Schywalski, Referentin für Altenhilfe und Betriebswirtschaft im Caritasverband für die Diözese Mainz, mit Blick auf den Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai. Angesichts der derzeit schwierigen Versorgung von pflegebedürftigen Menschen seien beispielsweise schnelle und unbürokratische Zugänge in die Altenhilfe auch für Quereinsteiger und Neuzugänge nötig. „Hier sind Politik und Aufsichtsbehörden gleichermaßen gefordert, neue Wege einzuschlagen, um zum Beispiel Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen zu beschleunigen oder die Zugangsberechtigung zur Ausbildung für Menschen ohne Realschulabschluss zu ermöglichen.“

Die Caritas im Bistum Mainz macht sich zudem für neue Wohnformen stark, die den gravierenden Personalmangel zwar nicht auflösen, aber ihn zumindest lindern können. „Ein Baustein wäre die flächendeckende Umsetzung von ambulant betreuten Wohngemeinschaften und deren deutliche Berücksichtigung bei den Leistungsansprüchen der Pflegebedürftigen“, fordert Beate Schywalski. So unterstützen in den 18 Wohngemeinschaften im Bistum Mainz Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter im Alltag, während Pflegekräfte nach persönlichem Bedarf der Mieter eingesetzt werden. „Für neue Formen der Versorgung braucht es von allen Beteiligten Offenheit und Mut. Es gilt, die Altenhilfe zukunftsfähig aufzustellen.“

Für die Caritas im Bistum Mainz sind 2.200 Menschen in der Pflege tätig. Außerdem sind von den rund 12.000 ehrenamtlich Engagierten in der Caritas im Bistum Mainz viele Menschen in der Altenhilfe aktiv.

Kontakt bei Fragen:

Beate Schywalski

Referentin Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Beate.Schwalski@caritas-bistum-mainz.de

Telefon: +49 6131 2826-242

Presseinformation auch hier abrufbar: www.caritas-bistum-mainz.de

Die Caritas im Bistum Mainz ist da, wo sie gebraucht wird. Jedes Jahr berät, begleitet und betreut sie in ihren etwa 500 Diensten und Einrichtungen gut 250.000 Menschen. Das sind etwa junge und alte Menschen, ganz unterschiedliche Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, mit Behinderung, einer körperlichen oder psychischen Erkrankung oder mit Schuldenproblemen. Rund 12.000 Menschen arbeiten hier hauptamtlich, ebenso viele engagieren sich ehrenamtlich oder im Rahmen eines Freiwilligendienstes. Der Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. ist Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege für fünf Bezirks Caritasverbände, fünf Fachverbände, die Caritas in den Kirchengemeinden und weitere korporative Mitglieder. Er berät seine 52 Mitglieder und engagiert sich für gesellschaftliche Solidarität, politische Interessenvertretung, fachliche Beratung sowie Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden der Caritas im Bistum Mainz.

Herausgegeben vom
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.
Referat Kommunikation
Redaktion: Julia Gaschik
Telefon-Durchwahl 06131 2826-285
julia.gaschik@caritas-bistum-mainz.de

Bahnstraße 32, 55128 Mainz
Telefon-Zentrale 06131 2826-0



Gebiet der Caritas im Bistum Mainz